

ANFRAGE

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend **das Bildungsmodell „Lehre mit Reifeprüfung“**

Ziel der 2008 eingeführten Bildungsvariante „Lehre mit Reifeprüfung“ war es, die Möglichkeit zu schaffen, *eine Lehrausbildung und die Vorbereitung auf die Berufsmatura zeitgleich zu absolvieren*. Die Kombination aus einem Lehrabschluss und einer Berufsreifeprüfung soll einerseits die Attraktivität von Lehrberufen steigern und andererseits durch die höhere Qualifikation mehr Chancen am Arbeitsmarkt gewährleisten. Im Zuge der Diskussion rund um eine notwendige Bildungsreform wird auch immer wieder das Bildungsmodell „Lehre mit Reifeprüfung“ genannt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen folgende

Anfrage

1. Wie viele Personen absolvieren momentan das Modell „Lehre mit Reifeprüfung“?
2. In welchem Bundesland gibt es die meisten Besucher dieses Bildungsmodells?
3. In welchem Bundesland gibt es die wenigsten Besucher dieses Bildungsmodells?
4. Wie viele Personen haben das Modell „Lehre mit Reifeprüfung“ seit Einführung in Anspruch genommen, aufgeschlüsselt nach Jahr und Bundesland?
5. Wie viele Personen haben das Modell „Lehre mit Reifeprüfung“ seit Einführung abgeschlossen, aufgeschlüsselt nach Jahr und Bundesland?
6. Will man mittels bestimmter Maßnahmen die Attraktivität dieses Bildungsmodells steigern?
7. Welche konkreten Maßnahmen sollen dies sein?
8. Ist die „Berufsmatura“ tatsächlich in allen Lehrberufen möglich?
9. Welche Lehrberufe werden innerhalb des Modells „Lehre mit Reifeprüfung“ am öftesten (hohe Beliebtheit) absolviert?
10. Welche Lehrberufe werden innerhalb des Modells „Lehre mit Reifeprüfung“ seltener (geringe Beliebtheit) absolviert?
11. Welche Kosten entstanden dem Bund seit der Einführung des Bildungsmodells „Lehre mit Reifeprüfung“?
12. Wie hoch schätzen Sie die Kosten für das laufende Jahr?













AK

22/19